



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XII. Des Kurfürsten Johann Bestätigung der Stadt Biesenthal, vom 6. Juni
1486.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

willenn, So schal solcke vpgemelde rechtigkeitt bey dem benömedenn hoff bliuenn vnd dieseluige schal derfulflügenn freyheit gebuken, als Vorberöret ist: vnd solcke entrichtunge vnd vorseheit schall bliuenn tho ewigenn Tydenn, des wie jedes Partt des briues hebbenn. Des tho vhrkunt hebbe ick Henningk von Arnimb min Insegel ann desenn brief laten hengenn, des wy vns Claws vnd Hans, gebrueder von Arnem, met gebukenn, vnd Ick henningk Sparr min Insegele ock darnedenn ann hebbe laten hangenn. Gegeuenn na Christi gebort Dufendt vierhundert vnd Achtzigstenn Jahre, ann vnser leuen frowenn Mariä Vorkundigung Auendt.

Nach dem Biesenthal'schen Gebregister vom Jahre 1595.

XII. Des Kurfürsten Johann Bestätigung der Stadt Biesenthal, vom 6. Juni 1486.

Wir Johannis —, Bekennen —, Das vor vns komen sein vnser lieb getrewen Burgermeister, Rathmannen vnd gantze gemein von Bisedall vnd vorbracht einen versigeltten briff loblicher gedechtnus Marggraue Albrecht zu Brandenburg, Churfürsten etc., vnser lieben hern vnd vaters seligen, dar In er In Ire priuilegia vnd bestettigung Inhalt etlicher furstenbriue, von vnserm vorfarn Marggrauen zu Brandenburg In gegeben, bestettiget hat, bittende In dieselben nach antzeigung solcher briue forder zu bestettigen vnd zu Confirmirn. Darumb vnd van besunder gunst vnd gnade wegen haben wir In dieselben Ire priuilegia vnd fursten briue als ein Marggraue zu Brandenburg bestettigt, vnd bestettigen In die In craft vnd macht dises brifs, wie dieselben Ire briue von worte zu worten lauten vnd Inne halten, was wir In daran zu bestettigen haben, sie bei denselben Iren freyheiten, gnaden vnd gerechtigkeiten bleiben zu lassen, Doch vnshedlichen den von Arnym an Iren gerechtigkeiten, on alles geuerd. Tzu vrkund mit vnserm anhangenden Insegele versigelt vnd Geben zu Coln an der Sprew, Am Dinstag nach Bonifacii, nach gottes gepurt Tausend vierhundert vnd darnach Im Sechs vnd achtzigsten Jaren.

Nach dem Original der städtischen Registratur.

Gleichlautend ist mutatis mutandis der Bestätigungsbrief des Kurfürsten Joachim vom Abend Petri und Pauli 1499.

XIII. Bischof Joachim von Brandenburg bestätigt die Stiftung eines Altars und gewisser Messen, welche Valentin von Arnim nach dem Testamente seines Bruders Erasmus in der Pfarrkirche zu Biesenthal fundirt hat, am 22. Mai 1507.

Joachim, Dei et Apostolice sedis gracia Episcopus Brandenburgensis, universis et singulis utriusque sexus Christi fidelibus presentes nostras confirmationis literas lecturis, visuris pariter ac legi auditoris salutem in Domino sempiternam ad perpetuam rei memoriam. Cum ex pastoralis officii nobis commissi debito, ut cultus divinus temporibus nostris feliciter augeatur, totis conatibus ferventius insistere et ardentius anhelare debeamus, sane propterea validi viri Valentini dicti de Arnym oblata nobis petitió continebat, quod cum Erasmus de Arnym, pie recordationis, frater